

Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

am

Seminar für Ägyptologie und Koptologie

Wintersemester 2011/2012

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-10					
10-11		<u>B.AegKo32</u> Einführung in das Bohairische (Übung) <i>Behlmer</i> VG 4.105	<u>M.AegKo.1</u> Schwierige ägyptische Texte. (Übung) <i>Sternberg-el Hotabi</i> Audi 0.136	<u>B.AegKo21</u> Einführung in die Ägyptologie und Koptologie. (Vorlesung) <i>Behlmer und Andere</i> VG 1.103	<u>B.AegKo.21</u> Einführung in die Ägyptologie und Koptologie. (Proseminar) <i>Behlmer</i> VG 2.104
11-12					
12-13			<u>B.AegKo.27</u> Ausgewählte ägyptische Denkmäler (Seminar) <i>Arp</i> VG 3.108		
13-14					
14-15		<u>B.AegKo.31</u> Einführung in die koptische Archäologie. (Proseminar) <i>Witthuhn</i> VG 1.106	<u>B.AegKo.22</u> Mittelägyptisch I. (Übung) <i>Sternberg-el Hotabi</i> VG 0.110	<u>B.AegKo.27</u> Einführung in die ägyptische Archäologie (Proseminar) <i>Endruweit/ El-Sayed</i> VG 4.104	
15-16					
16-17		<u>B.AegKo.24</u> Sahidisch I. (Übung) <i>Behlmer</i> VG 3.107			
17-18					
18-19	<u>B.AegKo.22</u> Mittelägyptisch I. (Tutorium)				
19-20	<i>Sikora</i> VG 3.108				

Zeit und Raum bei Vorbesprechung festzulegen:

- M.AegKo.2 (Arp, Ägyptenrezeption)
- M.AegKo.5 (Arp, Behlmer, Sternberg-el Hotabi, Witthuhn, Geschlechterforschung)
- M.AegKo.6 (Behlmer, Lesegruppe Koptische Texte)
- M.AegKo.7 (Witthuhn, Religionsformen)
- M.AegKo.9 (Behlmer, Koptische Literatur)
- Zusatzveranst. (Sternberg-el Hotabi, Ägypten Ende Bronzezeit)
- Tutorium (Krueger, Koptisch)

Seminar für Ägyptologie und Koptologie
 Weender Landstr. 2
 37073 Göttingen
 Telefon: 0551-394400
 Fax: 0551-399332
 E-mail: aegypten@uni-goettingen.de
 Internet: <http://www.aegyptologie.uni-goettingen.de>

WILLKOMMEN

Herzlich willkommen zum Wintersemester 2011/12! Das Seminar für Ägyptologie und Koptologie begrüßt alle Studierenden, ob Neuanfänger/in oder alte Hasen. In diesem Vorlesungskommentar finden Sie alle notwendigen Informationen für den Semesterbetrieb sowie Kurzkomentare zu den Veranstaltungen des B.A. in Ägyptologie und Koptologie mit den beiden Schwerpunkten Ägyptologie oder Koptologie, des B.A. in Kulturen Europas und des Mittelmeerraums in der Antike (KEMA) und des M.A. in Ägyptologie und Koptologie. Hier finden Sie auch Ihre Ansprechpartner für Fragen des Studiums und der Seminarorganisation. Neu eingeführt haben wir ein umfangreiches und auf verschiedene Bedürfnisse abgestimmtes Mentoringangebot: Peer-Mentoring und One-to-one-Mentoring. Bitte machen Sie von diesem Beratungsangebot des Seminars und den Sprechstunden der Lehrenden regen Gebrauch!

Webseite

Bitte besuchen Sie auch regelmäßig unsere Webseite <http://www.aegyptologie.uni-goettingen.de>. Dort finden Sie neben Informationen über die Lehrveranstaltungen, die Studiengänge, die Lehrenden und Mentor(inn)en sowie die Seminargeschichte auch Aktuelles wie Vorträge, Tagungen und Projekte. Sie finden dort auch eine Reihe von Links zu ägyptologischen und koptologischen Webseiten und anderen Ressourcen, die für Ihr Studium nützlich und hilfreich sein werden.

Lehrende und am Seminar Tätige

Dr. Janne Arp, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	39-22336
Prof. Dr. Heike Behlmer, Seminardirektorin	39-9420
Dr. Albrecht Endruweit, Lehrbeauftragter	39-4426
Honoraryprofessorin Dr. Orly Goldwasser	39-4400
Dr. Jürgen Horn, Lehrbeauftragter	39-4426
Prof. Dr. Friedrich Junge, Professor i.R.	39-4401
Dr. Eva Lange, Tell-Basta-Projekt	elange1@uni-goettingen.de
Dr. Rafed El-Sayed	relsaye@uni-goettingen.de
Prof. Dr. Caroline Schroeder, Humboldt-Fellow	39-4867
Prof. Dr. Heike Sternberg-el Hotabi, Apl. Professorin	39-4401
Orell Witthuhn, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter	39-4401

Hilfskräfte

Theresa Kohl	39-12281
Frederic Krueger, M.A.	39-12281
Miriam Raabe	39-12281
Carrie Schidlo, B.A.	39-12281
Uwe Sikora, B.A.	39-12281
Jacqueline Strzys	39-12281
Kai Widmaier, M.A. (Ling.Aeg.)	39-4427
Franziska Zimmer	39-12281

Studentische Vertretung

Miriam Raabe	39-12281
Finja Wanger	39-12281

Peer-Mentor(inn)en

Antonia Gieweckemeyer, M.A.	39-4427
Nira Kleinke, M.A.	39-12281
Miriam Raabe	39-12281
Carrie Lynn Schidlo, BA	39-12281
Uwe Sikora, BA	39-12281
Finja Wanger, M.A.	39-12281
Lara Weiss, M.A.	39-12281
Kai Widmaier, M.A.	39-4427

Computer

Clemens Liedtke, M.A.	39-4400
-----------------------	---------

Studienberatung und „Antike Kulturen“

Christian Opitz, M.A.	39-7496
-----------------------	---------

Zeitschriften

Lingua Aegyptia (Kai Widmaier, M.A.)	39-4427
Göttinger Miszellen (Prof. Dr. Sternberg-el Hotabi)	39-4400

Sekretariat

Tel. 39-4400
Fax 39-9332

Öffnungszeiten:

Mo – Do 9:00 Uhr – 13:00 Uhr
Fr 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Räume und Öffnungszeiten

Die Büroräume des Seminars befinden sich im Erdgeschoß des rechten Flügels des Alten Auditoriums, Weender Landstr. 2; dort steht auch ein Gruppenarbeitsraum zur Verfügung. Die Seminarbibliothek ist ebenso wie der Medien-/ Übungsraum, Raum 0.136, im hinteren Trakt des Gebäudes auf derselben Ebene untergebracht. Das Alte Auditorium ist Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 21:45 Uhr geöffnet.

Sprechzeiten

Die Sprechzeiten der Lehrenden und der Hilfskräfte werden durch Aushang am Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Vorbesprechung

Die Vorbesprechung, während der die Termine der nicht festgelegten Lehrveranstaltungen abgesprochen werden, findet am **Mittwoch, den 26.10.11 im Hörsaal 11 im Alten Auditorium um 11:00 Uhr (s.t.)** statt.

**Die Lehrveranstaltungen des Bachelorstudienganges beginnen ab 24.10.2011 (Montag).
Die Veranstaltungen des Masterstudienganges nach der Vorbesprechung, d.h. ab Donnerstag, 27.10.2011.**

Studienberatung

Die Teilnahme an einer Studienberatung vor Aufnahme des Studiums ist verpflichtend und wird durch einen Schein bestätigt. Bitte sprechen Sie einen Termin mit Christian Opitz, M.A. ab. E-mail: kema@gwdg.de oder 39-7496.

Seminarkarte

Bei Aufnahme des Studiums ist bei der Bibliotheksaufsicht eine Seminarkarte auszufüllen, die die Benutzung der Bibliothek gestattet.

Seminarbibliothek

Die Seminarbibliothek ist in der Vorlesungszeit in der Regel von Montag bis Mittwoch von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, am Donnerstag von 10 Uhr bis 16 Uhr und Freitag von 10 Uhr bis 14 Uhr. In der vorlesungsfreien Zeit ist von Dienstag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Zusätzliche bzw. abweichende Öffnungszeiten werden durch Aushang bekanntgegeben.

Taschen und Mäntel sind am Eingang der Bibliothek zu deponieren, die Seminarkarte ist auf Verlangen vorzuzeigen!

Die Seminarbibliothek ist eine Präsenzbibliothek. Die Ausleihe von Büchern ist am Wochenende möglich, ausgenommen sind Handbücher aller Art sowie Zeitschriften und alte/beschädigte Bücher. Die Wochenendausleihe wird freitags von 10 bis 14 Uhr von der Bibliotheksaufsicht eingetragen, die Rückgabe muss montags bis 12 Uhr erfolgen.

Wird ein Buch zum Kopieren in den Flur oder in einen Copy-Shop mitgenommen, muss es bei der Bibliotheksaufsicht in das Kurzausleihbuch eingetragen werden. Bücher in Handapparaten (Büros, Doktoranden-/Hiwi-Zimmer) sind im Ausleihbuch zu verzeichnen und durch Stellvertreter im Regal kenntlich zu machen.

Die Einzelheiten sind in der Bibliotheksordnung (siehe Aushang in der Bibliothek, Erhalt einer Kopie bei Erwerb einer Seminarkarte) nachzulesen.

Beamer

Der fakultätseigene Beamer wird vom Seminar für Altorientalistik verwaltet. Kümmern Sie sich rechtzeitig bei der dort zuständigen Hilfskraft um eine Einführung und die Ausleihe.

Computer

In der Bibliothek stehen Computer zur Internet- und Bibliotheksrecherche sowie ein Scanner zur Verfügung.

Kopierer

Vor der Bibliothek steht ein Kopiergerät, das mit Code-Nummern funktioniert. Höhersemestrige Studierende erhalten eine solche Nummer bei Frau Arp. Pro Kopie werden 0,05 € berechnet. Die Kopierkosten werden regelmäßig durch Aushang in der Bibliothek bekanntgegeben.

LEHRVERANSTALTUNGEN

ÄGYPTOLOGIE UND KOPTOLOGIE

Bachelor-Studiengang

Alle Module des Bachelor-Studiengangs sind zusätzlich zu den im Einzelnen aufgeführten Verwendungsmöglichkeiten für das BA-Monofach „Antike Kulturen“ und für das Magisterstudium anrechenbar.

Modul B.AegKo.21.: Einführung in die Ägyptologie und Koptologie

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang Ägyptologie oder Koptologie als eines der beiden Fächer ihres Studienganges gewählt haben. Das Modul wird mit 9 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der mündlichen Prüfung. Das Modul besteht aus folgenden Einzelveranstaltungen, deren Belegung ebenfalls verpflichtend ist:

45005 Einführung in die Ägyptologie und Koptologie (Heike Behlmer und andere Lehrende) Vorlesung, 2 SWS, Mi 10.15-11.45, Raum VG 1.103.

Lernziele der Vorlesung sind überblicksartige Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden, die Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten studienbegleitenden Tests darzustellen.

45006 Einführung in die Ägyptologie und Koptologie (Heike Behlmer) Proseminar, 2 SWS, Do. 10.15-11.45, Raum VG 2.104.

Lernziel des Proseminars ist die systematische Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie der Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten studienbegleitenden 60-minütigen Referates.

LITERATUR:

Albrecht Behmel, *Erfolgreich im Studium der Geisteswissenschaften*, UTB 2660, Tübingen und Basel 2005.

Modul B.AegKo.22.: Einführung in die Mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I (Orientierungsmodul)

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang Ägyptologie oder Koptologie als eines der beiden Fächer ihres Studienganges gewählt haben. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur. Das Modul besteht aus folgenden Einzelveranstaltungen, deren Belegung ebenfalls verpflichtend ist:

450014 Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I (Heike Sternberg-el Hotabi) Vorlesung, 2 SWS, Mi 14:15-15:45, Raum VG 0.110.

Lernziele sind Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen. Regelmäßige Vorbereitungen.

450018 Tutorium zur Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I (Uwe Sikora)

Tutorium, 2 SWS, Mo. 18:15-19.45, Raum VG 3.108.

Das Tutorium dient zur Vertiefung und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse durch Übungen und Hausaufgaben.

Modul B.AegKo.24.: Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang Ägyptologie oder Koptologie als eines der beiden Fächer ihres Studienganges gewählt haben. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur.

450010 Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I (Heike Behlmer)

Übung, 2 SWS, Di 16:15-17:45 Raum VG 3.107

Sahidisch ist die im 1. Jahrtausend n. Chr. dominante Sprachform der koptischen Sprache, in der vom 3. bis zum 11. Jh. literarische und dokumentarische Texte produziert wurden. Zusammen mit dem Modul B.AegKo.25 versetzt dieses Modul Studierende in die Lage, koptische Texte im Original zu lesen, wie z. B. die Werke der bedeutenden Mönchsväter des 4. und 5. Jh., Pachom und Shenute, und ihrer Nachfolger. Die koptische Bibel ist ein wichtiges frühes Zeugnis der Überlieferung der Heiligen Schrift und viele religiöse Texte des Christentums (Heiligenviten oder Predigten) und der auf ägyptischem Boden in der Spätantike blühenden religiösen Gemeinschaften (Gnosis und Manichäismus) sind in koptischer Sprache überliefert (oft sogar nur in koptischer Sprache). Zehntausende nicht-literarischer Texte (Briefe, Verträge, Testamente, Listen oder Schreibübungen) schließlich geben uns faszinierende Einblicke in das tägliche Leben von Klöstern und Privatleuten.

Der Einführungskurs dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie.

Es werden Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems, das Verständnis grundlegender einfacher Satzstrukturen sowie der Formenbildung vermittelt. Der Lernstoff wird anhand von leichter Lektüre geübt und anhand zweier studienbegleitender unbenoteter Tests überprüft.

LITERATUR:

Thomas O. Lambdin, *Introduction to Sahidic Coptic*, Macon: Mercer University Press 1983, 2nd edition 1992.
Bentley Layton, *Coptic in 20 Lessons. Introduction to Sahidic Coptic With Exercises & Vocabularies*, Leuven: Peeters 2007.

455916 Tutorium Sahidisch I (Frederic Krueger)

Tutorium, Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben.

Das Tutorium dient zur Vertiefung und Einübung der in der Einführung vermittelten Grundkenntnisse durch Übungen und Hausaufgaben

Modul B.AegKo.27.: Einführung in die ägyptische Archäologie und Denkmälerkunde

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ gewählt haben, Belegpflicht besteht für den Schwerpunkt „Ägyptologie“. Das Modul wird mit 9 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form zweier Referate.

Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird als Zugangsvoraussetzung dringend empfohlen.

450003 Einführung in die ägyptische Archäologie (Albrecht Endruweit und Rafed El-Sayed)

Proseminar, 2 SWS, Do 14:15-15.45, Raum VG 4.104

Das Proseminar vermittelt Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde, die im Rahmen eines studienbegleitenden Referates (35 min.) eingeübt werden.

Die besonderen klimatischen Gegebenheiten Ägyptens, vor allem aber die Besonderheiten des Toten- und Götterkultes haben dazu geführt, daß eine einzigartige Fülle archäologischer Hinterlassenschaften die Zeitläufte überdauert hat: von Großdenkmälern bis hin zu den alltäglichen und fallweise miniaturisierten Ausstattungsgegenständen in den Gräbern, die gesamte Breite aller Fundgattungen ist vertreten und in glücklichen Einzelfällen bilden sie sogar zusammenhängende Fundkomplexe.

In diesem Proseminar soll nicht nur ein Überblick gegeben werden über das Material als solches, sondern auch darüber, welche jeweils unterschiedlichen Methoden nach Maßgabe der jeweiligen Beschaffenheit des Gegenstandes und des Erkenntnisinteresses angewendet wurden, ihn (archäologisch) ans Licht zu befördern. In unseren archäologischen Überblick werden einbezogen Grabanlagen (Pyramiden, Mastabagräber, Felsgräber), daneben die Kultanlagen für den Götter- wie den Königskult – mithin die Tempel Ägyptens; ebenso wird der Sphäre des täglichen Lebens nachgeforscht (Städte und Häuser). Darüberhinaus geht es um das Kennenlernen und die Erarbeitung eines Fundus' von Grundelementen ägyptischer Architektur: Fundamente, Wand- und Deckenaufbau, Säulen, Dächer sowie um die Baumaterialien generell, aber auch um die Erschließung des Materials aus Ausgrabungsberichten, Monographien und bibliographischen Hilfsmitteln und schließlich – und nicht zuletzt - um die Aneignung einer sachgerechten Terminologie.

Drei Veranstaltungstermine, die von Rafed El-Sayed übernommen werden, sind für eine Einführung in die Techniken der Fund- und Befunddokumentation auf archäologischen Ausgrabungen vorgesehen.

ANNOTIERTE LITERATUR:

- ARNOLD, D. Building in Egypt. Pharaonic Stone Masonry, New York/Oxford 1991 (*der Klassiker zu den technischen und materialen Grundbedingungen und Gegebenheiten äg. Bautätigkeit*)
- ARNOLD, D. Lexikon der ägyptischen Baukunst, Zürich 1994 (*umfassend; Kurzartikel zu allen Baulichkeiten m.(wenigen) weiterführenden Literaturangaben zum jew. Gegenstand*)
- ARNOLD, D Die Tempel Ägyptens. Götterwohnungen, Kultstätten, Baudenkmäler, Zürich 1992 (*kurze Zusammenfassungen zu den wichtigsten Tempelanlagen; wichtig: die Einführung*)
- BADAWY, A. A History of Egyptian Architecture, Bd.I: From the Earliest Times to the End of the Old Kingdom, Giza 1954; Bd.II: The First Intermediate Period, The Middle Kingdom, and the Second Intermediate Period; Bd.III: The Empire (The New Kingdom), Berkeley 1968 (*als erster Überblick immer noch am besten geeignet*)
- BAINES, J./MALEK, J. Atlas of Ancient Egypt, London 1981 (*archäolog. Reise von Ober- n. Unteräg.; darüberhinaus ein Kompendium äg. Kulturgeschichte*)
- BIETAK, M. Probleme, Aufgaben und Zukunft der Feldforschung in Ägypten, in: S.SCHOSKE (Hg.), Akten des vierten Internationalen Ägyptologenkongresses in München 1985, Bd.2 (SAK Beiheft 2), Hamburg 1989, S.1-6 (*der Titel ist programmatisch; immer noch mit Gewinn zu lesen*)
- KEMP, B.J. Ancient Egypt. Anatomy of a Civilization, London 2007 (*eine archäologisch grundierte Wirtschafts- und Kulturgeschichte; nicht ganz leicht zu lesen; Achtung: dieses ist die Zweitaufgabe, die sich von der ersten wesentl. (aber nicht qualitativ) unterscheidet*)
- WILKINSON, R.H. The Complete Temples of Ancient Egypt, London 2000 (*nicht nur der Tempel als Architektur, sondern auch eine Fülle von Nebenaspekten kommt zur Sprache: Entwickl. d. Tempelarchitektur, Ökonomie d. Tempelbezirke, u.v.m.; kann als Komplement zu Kemp verstanden werden*)

452609 Ausgewählte ägyptische Denkmäler (Janne Arp)

Seminar, 2 SWS, Mi 12:15-13:45, Raum VG 3.108

Dieser Modulteil kann – neben der oben genannten Einbindung des gesamten Moduls in den Bachelorstudiengang – auch als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ mit dem Schwerpunkt „Koptologie“ sowie im 36-C-Modulpaket „Koptologie“ belegt werden, so das Modul im BA noch nicht absolviert wurde.

Das Seminar behandelt die wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen und widmet sich ihrer Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode.

Die Hinterlassenschaften der altägyptischen Kultur lassen sich von unserem Standpunkt aus in die unterschiedlichsten Kategorien einsortieren, doch geht eine solche Verteilung nie ganz auf. Beispielsweise können die auf den ersten Blick als grundsätzliche erscheinenden Kategorien „Rundbild“, „Flachbild“, „Architektur“ und „Schriftträger“ im Einzelfall nicht sauber voneinander getrennt werden. Gleichzeitig lassen sich ihnen Unmengen an Material, beispielsweise Schmuck und Geschirr überhaupt nicht zuordnen. Diese Objekte führen dagegen auf eine andere Art der Unterscheidung, nämlich nach Alltagszusammenhang („profan“) oder einer Zugehörigkeit zu Kulthandlungen für Gottheiten („sakral“) oder Verstorbene („funerär“) – doch auch hiermit kann keine umfassende, konsequente Einteilung erreicht werden. Im Seminar werden die Entwicklungen von Typologisierung und Kategorisierung, ihre Aufgaben und ihr Wert diskutiert. Im Fokus der studienbegleitenden Referate (45 min. für BA, 75 min. für MA) stehen ausgewählte Objekte, Komplexe oder Gruppen, die mit verschiedenen Perspektiven vorgestellt werden können: in Vergleichen, in Gegensätzen oder in ihrer Rolle innerhalb ägyptologischer Argumentationen und Interpretationen.

Modul B.AegKo.31: Einführung in die koptische Archäologie

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. Das Modul wird mit 3 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 35 min.).

Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird als Zugangsvoraussetzung dringend empfohlen.

450004 Einführung in die koptische Archäologie (Orell Witthuhn)

Proseminar, 2 SWS, Di. 14:15-15.45, Raum VG 1.106

Die Koptische Archäologie hat in ihren Anfängen viele Versäumnisse begangen und somit zu zahlreichen Missverständnissen geführt, die erst in der jüngsten Forschung ausgeräumt worden sind. Kaum eine der faszinierenden Hinterlassenschaften des nachpharaonischen Ägypten hat die Jahrhunderte bis heute überdauern können – Verfall, aber auch durch eine Kombination von Modernisierung des Landes und Vernachlässigung durch die frühe archäologische Forschung, haben große Zerstörungen an Bauwerken koptischer Zeit angerichtet. Die unscheinbaren Lehmziegelbauten, die die Architektur des christlichen Ägypten prägen, wurden vielerorts durch Bauern, die nach Sebbah (Dünger) gruben oder die Expansion von Dörfern und Agrarland zerstört. Aber auch Ägyptologen, vor allem des 19. Jh.s, vernachlässigten die Überreste zugunsten der beeindruckenden Steindenkmäler der pharaonischen Zeit. Christliche Bauten wurden oft ohne Dokumentation abgeräumt, insbesondere wenn sie in altägyptische Tempel und Gräber eingebaut waren. Archäologische Schichten wurden nicht klar getrennt. Das führte im Extremfall dazu, dass Mönchen vorgeworfen wurde, in der Kirche Skulpturen nackter Frauen anzuschauen (tatsächlich waren diese Darstellungen Nymphen und Mänaden, die aus einer viel früheren Schicht spätantiker Grabkunst stammten).

Die heutige Forschung hat viele dieser Missverständnisse ausgeräumt und ist dabei, die Versäumnisse auszugleichen. Koptische Archäologie ist ein Wachstumsbereich, und in diesem Proseminar werden alte und neue Erkenntnisse aus ausgewählten Bereichen der koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; etc.) vermittelt.

EINFÜHRENDE LITERATUR:

Roger S. Bagnall and Dominic W. Rathbone, *Egypt From Alexander to the Copts - An Archaeological and Historical Guide*, London: The British Museum Press 2004.

Modul B.AegKo.32: Koptische Dialekte: Bohairisch

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. Zudem kann es als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ sowie im 36-C-Modulpaket „Ägyptologie“ belegt werden, so es im BA noch nicht absolviert wurde. Das Modul bestehend aus einer Übung und einer Selbststudieneinheit wird mit 12 Credits bewertet. Das zweite Modulteil „Independent Study: Bohairisch II: Lektüre“ wird jederzeit nach Bedarf angeboten. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluß des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer benoteten Hausarbeit (Übersetzung; größerer Umfang für M.A.)

452426 Einführung in das Bohairische (Heike Behlmer)

Übung, 2 SWS, Di 10:15-11:45, VG 4.105

Die Übung dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der bohairisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Es werden das Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen und praktisches Verständnis der Formenbildung vermittelt. Der Lernstoff wird anhand von leichter Lektüre geübt und anhand von zwei studienbegleitenden unbenoteten Tests überprüft. Studierende, die die „Einführung in das Bohairische“ belegen, haben schon gute Grundkenntnisse des Sahidisch-Koptischen. Sie können Texte auf Sahidisch lesen, die Weisheit der Wüstenväter im Original genießen oder das Leben eines bekannten Heiligen nachzeichnen. Es gibt jedoch einen großen Reichtum an koptischen Texten außerhalb des Sahidischen, vor allem im Bohairischen, das das Sahidische ab dem 9. Jh. als dominante Sprachform des Koptischen zu verdrängen begann. Das Bohairisch-Koptische ist es auch, das uns heute im Gottesdienst der Koptisch-Orthodoxen Kirche als Liturgiesprache begegnet.

LITERATUR:

A. Mallon, *Grammaire Copte. bibliographie, chrestomathie et vocabulaire*, 4e éd. révue par M. Malinine, Beyrouth 1956.

Walter Till, *Koptische Dialektgrammatik, mit Lesestücken und Wörterbuch*, 2. Aufl., München 1961.

455819 Bohairisch II. Lektüre (Heike Behlmer)

Selbststudieneinheit, nach Bedarf abzusprechen.

Modul B.AegKo.37: „Kulturwissenschaftliche Fragestellungen“

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Wahlmodul für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben. Das Modul, bestehend aus Übung und Seminar, wird mit 3 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer 60-minütigen Klausur.

455329 Lektüre kulturwissenschaftlicher Sekundärliteratur (Heike Behlmer und andere Lehrende)

Übung, 1 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung (Vorbesprechung).

455337 Frauenalltag und Geschlechterrollen im pharaonischen und christlichen Ägypten (Heike Behlmer und andere Lehrende)

Seminar, 1 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung.

Die Übung und das Seminar werden unter dem Titel „Frauenalltag und Geschlechterrollen im pharaonischen und christlichen Ägypten“ zu einer Doppelstunde zusammengefügt. Lernziel ist die selbständige Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien auf ausgewählte Themenkomplexe der ägyptischen Kulturgeschichte. Mehr zu den Inhalten finden Sie unter M.AegKo.5.

Zusatzveranstaltung

457249 Ägypten am Ende der späten Bronzezeit: Ramses III. und die Seevölker (Heike Sternberg-el Hotabi)

Vorlesung und Lektüreseminar, 14tägig, Zeit und Raum nach Vereinbarung (Vorbesprechung)

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über Ägypten am Ende der späten Bronzezeit zu gewinnen (ca. 1200 v. Chr.). Dieses geschieht zum einen anhand von Überblicksvorlesungen der Dozentin sowie durch ausgewählte Textlektüre (Seevölkerschlacht Ramses III. (Medinet Habu), Libyerkrieg Merenptahs (Karnak), Beutelisten Merenptahs sowie Israelstele). Erwartet wird eine Beteiligung an der Lektüre, Ägyptisch Kenntnisse sind daher wünschenswert. Einschlägige Literatur wird im Seminar verteilt. Außerdem werden Materialien in StudIP gestellt.

Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“

Modul M.AegKo.1: Lektüre schwieriger ägyptischer Texte

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung im Masterstudiengang mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“. Das Modul, bestehend aus Übung und Selbststudieneinheit, wird mit 9 Credits bewertet. Der zweite Modulteil „Independent Study. Lektüre nach Wahl“ findet im Sommersemester statt. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der beiden Modulabschlussklausuren (120 bzw. 60 Min.).

Die erfolgreiche Teilnahme an den Bachelormodulen zur mittelägyptischen Schrift und Sprache bzw. anderweitig erworbene vertiefte Kenntnisse des Mittelägyptischen werden als Zugangsvoraussetzung dringend empfohlen.

454322 Schwierige ägyptische Texte (Heike Sternberg-el Hotabi)

Übung, 2 SWS, Mi 10:15-11:45, Auditorium 0.136

Die Übung widmet sich der Anwendung der im BA erworbenen Fähigkeiten zur grammatischen und semantischen Analyse mittelägyptischer Texte anhand ungewöhnlichen, schwierigen und z.T. fragmentarischen Materials, dessen Komplexität Transferleistungen der im BA erworbenen Analysepraxis voraussetzt. Die Kompetenz, sich nicht nur anhand von Standardgrammatiken, sondern anhand ägyptologisch-linguistischer Sekundärliteratur dem Verständnis schwieriger Texte zu nähern, wird vermittelt.

Modul M.AegKo.2: Ägyptenrezeption

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“. Das Modul, bestehend aus Übung und Seminar, wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 75 min.) im Seminar.

455326 Ägyptenrezeption (Janne Arp)

Übung, 1 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung (Vorbesprechung).

Lernziel der Übung ist das Erreichen einer Vertrautheit mit den verschiedenen abendländischen Strömungen der Ägyptenrezeption. In diesem Sinne werden die Etappen der Auseinandersetzung mit der pharaonischen Kultur von der Antike über das Mittelalter bis in unsere Zeit betrachtet. Jedes Ägypten-Bild, jede Vorstellung also, die sich spätere und andere Gesellschaften (vermittelt und für uns greifbar über die Produkte ihrer Künstler, Schriftsteller, politischen, geistigen und geistlichen Führer – und nicht zuletzt ihrer Historiker und Archäologen) von der altägyptischen Kultur gemacht haben, ist im Kontext seiner Entstehung zu betrachten. Gefragt wird danach, welche Grundlagen und Voraussetzungen ein solches Bild hatte, was das Anliegen der Betrachter überhaupt war und in welchem Zusammenhang ihre Darstellung zu der Wahrnehmung ihrer eigenen Lebenswelt gestanden hat. In einem zweiten Schritt werden die Produkte der Ägyptenrezeption für sich betrachtet, der diachrone Blick also anhand verschiedener Beispiele erprobt.

455328 Ägyptenrezeption (Janne Arp)

Seminar 1 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung (Vorbesprechung).

Für das Seminar wird die Rolle Ägyptens im Zusammenhang verschiedener abendländischer Rezeptionsströmungen anhand der Aufarbeitung semiägyptologischer Sekundärliteratur selbständig erarbeitet. Lernziel ist die Fähigkeit zur Vermittlung komplexer rezeptionsgeschichtlicher Zusammenhänge für ein wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Publikum.

Modul M.AegKo.4: Neuägyptisch

Der erste Teil dieses Moduls wurde im Sommersemester angeboten; im Wintersemester kann von den entsprechenden Studierenden nun die Selbststudieneinheit wahrgenommen werden.

455332 Neuägyptisch II (Heike Sternberg-el Hotabi)

Selbststudieneinheit, nach Vereinbarung (Vorbesprechung).

Lernziel ist eine Vertiefung der erworbenen Grundkenntnisse der neuägyptischen Sprachstufe sowie der Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge anhand ausgewählter Lektüre neuägyptischer Texte.

Modul M.AegKo.5: Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte aus kulturwissenschaftlicher Perspektive: Frauenalltag und Geschlechterrollen im pharaonischen und christlichen Ägypten

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im Masterstudiengang den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben. Das Modul, bestehend aus Übung und Seminar, wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 45 min.).

455329 Lektüre kulturwissenschaftlicher Sekundärliteratur (Heike Behlmer und andere Lehrende)

Übung, 1 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung.

455337 Frauenalltag und Geschlechterrollen im pharaonischen und christlichen Ägypten (Heike Behlmer und andere Lehrende)

Seminar, 1 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung (Vorbesprechung).

Die Übung und das Seminar werden unter dem Titel „Frauenalltag und Geschlechterrollen im pharaonischen und christlichen Ägypten“ zu einer Doppelstunde zusammengefügt. Lernziel ist die selbständige Anwendung kulturwissenschaftlicher Theorien auf ausgewählte Themenkomplexe der ägyptischen Kulturgeschichte. Wir betrachten die Rollen von „Pharaoninnen“ und Königinnen, Göttinnen und weiblichen Heiligen sowie die Stellung der Frau im Alltag. In den verschiedenen Sitzungen diskutieren wir die Rechtstellung der Ehe, die Organisation der Familie und Haushaltsführung, die Konstruktionen von Sexualität, die Bedingungen und Abläufe von Geburt, Kindheit und Kindserziehung und viele weitere Fragen nach geschlechterspezifischen Unterschieden in der Vorstellungswelt sowie sozialen Praxis Ägyptens.

Modul M.AegKo.6: Lektüre schwieriger koptischer Texte

Der erste Teil dieses Moduls wurde im Sommersemester angeboten; im Wintersemester kann von den entsprechenden Studierenden nun die Selbststudieneinheit wahrgenommen werden.

455331 Lektüre schwieriger koptischer Texte (Heike Behlmer)

Selbststudieneinheit, nach Vereinbarung (Vorbesprechung).

Lernziel ist es, mit seltener gelesenen Genres des sahidischen oder bohairischen Dialektes vertraut zu werden. Dieses Teilmodul wird in diesem Semester als **Lesegruppe** (2 Wochenstunden; Terminvereinbarung in der Vorbesprechung) angeboten. Durch die Lektüre und Analyse interessanter Texte wird das inhaltliche und sprachliche Verständnis vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme an der Lesegruppe sind Koptischkenntnisse etwa im Umfang von Koptisch II.

Modul M.AegKo.7: Religionsformen auf ägyptischem Boden in koptisch-spätantiker Zeit

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die den Schwerpunkt „Koptologie“ im Masterstudiengang gewählt haben. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluß des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 75 min.)

454333 Religionsformen auf ägyptischen Boden in koptischer Zeit (Orell Witthuhn)

Seminar, 2 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung (Vorbesprechung).

Lernziel ist das Durchdringen der wesentlichen Unterschiede zwischen den diversen auf ägyptischem Boden koexistierenden und konkurrierenden Religionsgemeinschaften vor dem Hintergrund ihrer theologischen Spezifika.

Modul M.AegKo.8: Koptische Dialekte

Der erste Teil dieses Moduls wurde im Sommersemester angeboten; im Wintersemester kann von den entsprechenden Studierenden nun die Selbststudieneinheit wahrgenommen werden.

455336 Independent Study: Dialektlektüre (Orell Witthuhn)

Selbststudieneinheit, nach Vereinbarung.

Lernziel ist die Vertiefung der erworbenen Grundkenntnisse koptischer Dialekte sowie der Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge anhand ausgewählter Lektüre verschiedener Dialekte.

Modul M.AegKo.9: Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte aus kulturwissenschaftlicher Perspektive: Literatur des christlichen Ägypten

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im Masterstudiengang den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. Das Modul bestehend aus Übung und Seminar wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 45 min.) im Seminar.

455334 Lektüre kulturwissenschaftlicher Sekundärliteratur (Heike Behlmer)

Übung, 1 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung .

455335 Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte aus kulturwissenschaftlicher Perspektive (Heike Behlmer)

Seminar, 1 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung (Vorbesprechung).

Die Übung und das Seminar werden unter dem Titel „Literatur des christlichen Ägypten“ zu einer Doppelstunde zusammengefügt. Lernziel ist die intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenkomplexen der ägyptisch-koptischen Kulturgeschichte – in diesem Semester handelt es sich dabei um die Literatur des christlichen Ägypten, wurde ca. 1000 Jahre lang aktiv produziert.

Die literarische Hinterlassenschaft Ägyptens in koptischer Sprache umfaßt literarische Texte, dokumentarische Texte, und Texte, die als semi- oder sublitterarisch klassifiziert werden. Koptische literarische Texte sind fast ausschließlich religiöser Natur. Sie wurden für die Bedürfnisse der ägyptischen Kirche und einzelner Christen produziert: Bibelübersetzungen, Predigten, Heiligenleben, Mönchsliteratur, Hymnen und kirchliche Ordnungen.

Konkurrierende religiöse Gemeinschaften wie Gnostiker und Manichäer verwendeten ebenfalls das Koptische. Dokumentarische Texte finden wir ab dem 4. Jh. (zunächst Briefe). Sie werden zahlreicher, als nach der arabischen Eroberung die Verwendung des Griechischen zurückgedrängt wird. Jetzt werden auch Verträge, Steuerdokumente und andere Geschäftstransaktionen auf Koptisch abgefaßt. Als semin- oder subliterarische Texte werden oft magische oder medizinische Texte bezeichnet.

Die Übung wird einen Überblick über die schriftliche Hinterlassenschaft Ägyptens in der Spätantike und im Mittelalter geben, die ein lebendiges Bild der privaten, geschäftlichen und religiösen Interesse der Ägypter zeichnet. Diskutiert werden Fragen nach der Geschichte dieser Literatur, den Protagonisten und den Zentren literarischer Produktion. Nicht-literarische Quellen (Briefe, Verträge, Testamente) und ihre typische Form und Charakteristika werden ebenfalls berücksichtigt. Lernziel ist die Betrachtung dieser Quellen in ihrem historischen Kontext. Fragen wie Genre und Historizität spielen ebenso eine Rolle wie die Materialität der Quellen und ihre sozio-ökonomische Einbettung.

Überblicksartikel über koptische Literatur

- Emmel, Stephen. "Coptic Literature in the Byzantine and Early Islamic World." In: *Egypt in the Byzantine World, 300–700*, edited by Roger S. Bagnall. Cambridge and New York 2007, 83-102.
- Orlandi, Tito, "Literature, Coptic", in: *Coptic Encyclopedia* 5 (1991), 1450-60.
- Smith, Mark, "Coptic Literature, 337–425," in: Averil Cameron and Peter Garnsey (eds.), *The Late Empire, A.D. 337–425*. The Cambridge Ancient History vol. 13, Cambridge 1998, 720–735.
- Wilfong, Terry, "Coptic Literature," in: *Oxford Encyclopedia of Ancient Egypt 1 (2001), 295–302*.

Modul B.AegKo.27a: Ausgewählte ägyptische Denkmäler

Dieser Modulteil kann als Wahlpflichtveranstaltung von Studierenden des Master-Studienganges mit Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt werden. Voraussetzung ist, dass das Modul nicht bereits im Bachelor-Studium belegt wurde.

Siehe oben: Bachelor-Studiengang, Veranstaltung 452609.

Modul B.AegKo.32a: Einführung in das Bohairische

Dieser Modulteil kann als Wahlpflichtveranstaltung von Studierenden des Master-Studienganges mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt werden. Voraussetzung ist, dass das Modul nicht bereits im Bachelor-Studium belegt wurde.

Siehe oben: Bachelor-Studiengang, Veranstaltung 452426.

Magisterstudiengang

454332 Kolloquium für Examenskandidaten (Heike Sternberg-el Hotabi)

Kolloquium, 2 SWS, wird als Blockseminar durchgeführt, **Näheres s. Aushang**.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Examenskandidaten, und sie wird Studierenden ab dem 8. Semester empfohlen.

Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
am Seminar für Ägyptologie und Koptologie
der Georg-August-Universität Göttingen

Wintersemester 2011/2012

Zusammengestellt von Janne Arp
in Gemeinschaft mit den Lehrenden des Seminars

Göttingen im September 2011